

ASTRO LA VISTA

Willkommen im Mondjahr 2020!

Wir haben die Erlebenswelt von Merkur hinter uns gelassen und bewegen uns nun während einem Jahr im Reich der Mondgöttin Luna. Meine Wortwahl ist nicht zufällig lyrisch gefärbt, die Verführungskünste von Luna sind legendär. Im silbernen Schein des Mondlichts geschieht allerlei Magisches und jeder Einzelne von uns wird versuchen, sich darin zurecht zu finden. Das letzte Mondjahr war 2013, denken Sie zurück, es sind immer Parallelen in den persönlichen Erfahrungsfeldern zu finden.

Schlag Mitternacht an Silvester stand das Zeichen Krebs (über das der Mond herrscht) in Herisau an der Himmelsmitte. Dort, wo ihr Blick vielleicht fulminantes Feuerwerk wahrgenommen hat, haben sie gleichzeitig auch einen Vorgeschmack auf die Ziele und Qualitäten dieses Jahr erspürt. Mond symbolisiert im persönlichen Bereich unsere Emotionen und unser Bedürfnis gehalten und geborgen zu sein. Halt und Geborgenheit finden sich nicht nur in den starken Armen eines Anderen, da gibt es zahlreiche Varianten wie wir individuelle Geborgenheit erfahren. Vielleicht erfahren Sie 2020 vertiefte Möglichkeiten in diesem Bereich. Im Gründungshoroskop der Schweiz steht der Mond übrigens im Zeichen Fische. Der Mond in einem Staatshoroskop symbolisiert das Volk, insbesondere die Frauen und die Einstellung zum weiblichen Geschlecht. Mit Fische geht es um das Thema der Gleichwertigkeit, aktuelle Entsprechungen im Thema wie Vaterschaftsurlaub, weibliche Führungskräfte, das Vorantreiben von familienfreundlichen Strukturen zeigen die Aktualität und Spezifizierung des Mondthemas für unser Land.

Krebs, Steinbock, Waage und Widder Geborene stehen dieses Jahr stärker im Fokus, weil die wichtigen Konjunktionen zwischen Saturn/Pluto (12.1.2020) und Jupiter/Pluto (5.4.2020) hier stattfinden. Wie sich die grosse Energieansammlung in diesem Tierkreiszeichen aktuell äussert, zeigt sich exemplarisch in der Aussenwelt: Saturnische Energie manifestiert sich in verschiedenen Staaten und deren Institutionen. Unter seinem Einfluss wird jenes Mass an Freiheit definiert, das eine Gesellschaft sich erlaubt oder verweigert; also Grenzen, Schulden, Verantwortung, etc. Wer denkt da nicht gleich an Englands Brexitbemühungen, Macrons Reformversuche, das Impeachment Verfahren gegen Trump, die Bigbrother Offensive in China... Die Pendenzenliste ist lang und sie wird 2020 abgearbeitet. Pluto verleiht diesem Geschehen einen krimihafte Deckmantel. Könnten wir unter seinen Deckmantel sehen, würden wir wahrnehmen, dass zerstörerische Impulse am Werk sind, die paradoxerweise aber auch der Heilung eines kranken Systems dienen. Auf jeden Fall werden auch im persönlichen Bereich die Grenzen neu gesetzt. So kann es durchaus sein, dass wir auch persönlich irgendwo loslassen müssen in diesem Jahr und vielleicht vorerst keine Antwort finden, weshalb. Der Mensch hat dazu das Instrument der Zuversicht erhalten und ich möchte ihnen mit dem Zitat von Vaclav Havel einen bewussten Start ins neue Jahr wünschen.

„Hoffnung ist nicht die Überzeugung, dass etwas gut ausgeht, sondern die Gewissheit, dass etwas Sinn macht, egal wie es ausgeht.“

Artikel für die Rubrik Sternefööfi im „de Herisauer“

Nadja Rechsteiner, Astro la vista

Ausgabe vom 08. Januar 2020